

Das 32. effe-Kolloquium

Von frühkindlicher Neugierde bis zur Schulverweigerung

Allgemeine Bildung

Allen jungen Menschen eine Zukunft geben

Dienstag 13. – Donnerstag 15. Mai 2008, Brüssel

Konferenzort und Mitgestalter: vzw Foyer asbl
Werkhuizenstraat -25- rue des Ateliers
Brussel 1080 Bruxelles

Dieses Kolloquium widmet sich einer der fünf Zielvorgaben des EU-Arbeitsprogramms "Allgemeine und berufliche Bildung 2010", dem Problem der Schulabbrecher. Jeder sechste Jugendliche in den 27 Mitgliedstaaten der EU verlässt die Schule vorzeitig mit nicht mehr als einem Sekundär I-Abschluss und nimmt von diesem Moment an auch nicht mehr an Aus- und/oder Fortbildungen teil.¹

Diese Statistik zeigt, dass diese Jugendlichen scheinbar das Interesse am Lernen oder zumindest am formalen Lernen verloren haben. Dabei ist es aber bekannt, dass Kinder geborene Lerner sind und begierig darauf, neue Dinge zu entdecken. Es liegt deshalb nahe, daraus zu schließen, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt während der Schulkarriere bei Kindern und Jugendlichen diese Neugier gehemmt wird und damit auch ihre Bereitwilligkeit, innerhalb traditioneller Schulstrukturen und Fächer zu lernen. Und da Schulverweigerung lediglich die aktive Form von Schulmüdigkeit ist, scheint die Quote der Schulabbrecher nur die Spitze des Eisbergs zu sein.

Erkenntnisse aus internationalen Befragungen (PISA, TIMSS and PIRLS) zeigen, dass familiäre Hintergründe wie z.B. die Bildung der Eltern, die Beschäftigung der Eltern, die Familienstrukturen oder ein Migrationshintergrund Faktoren sind, die einen erheblichen Einfluss auf die Leistung von Schülern in den Schulen der Europäischen Union haben. Die Forschung zeigt aber ebenfalls, dass manche Bildungssysteme es schaffen, Faktoren wie eben diesen familiären Hintergründen entgegenzuwirken und die Leistung der Schüler positiv zu beeinflussen.² Die Studien zeigen weiterhin, dass über ein Drittel der Unterschiede in den Schülerleistungen auf die Unterschiede zwischen den Schulen zurückzuführen ist. Das weist darauf hin, dass die Qualität des Umfeldes (Schule, Klasse, Unterricht) in dem die Schüler unterrichtet werden, tatsächlich eine Wirkung auf ihre Leistung hat, insbesondere auf die der Schwächsten.³

Desinteresse an Schule und Lernen, mit der Extremform des Schulabbruchs, ist nicht nur eine Sache schulmüder Jugendlicher und Pubertierender. Das Problem kann viel früher anfangen, schon in der Grundschulzeit. Es ist auch nicht lediglich ein Problem von Staatsschulen. Freie Schulen können in der Auswahl ihrer Schüler oftmals wählerischer sein, und die Zusammenarbeit mit den Eltern ist meist wesentlich ausgeprägter als an staatlichen Schulen. Ihre Schulkonzepte bieten auch mehr Möglichkeiten, individuell zu reagieren. Trotzdem kennen auch sie das Problem und suchen ebenso nach Wegen, Kinder und Jugendliche in Krisen zu unterstützen und Schulabbrüche zu vermeiden.

Das effe-Kolloquium stellt sich die Frage, wie Schule zu organisieren sei, um allen Schülern,

¹ Die besten Ergebnisse haben die Tschechische Republik, Österreich, Polen, Slowakei, Finnland und Norwegen mit Schulabbrecherquoten unter 10%. Die Situation ist sehr ernst in Portugal und Malta (41,7% und 39,2% resp.). Länder mit Quoten über 20% sind Italien und Spanien, aber auch Island und die Türkei. Siehe http://ec.europa.eu/education/policies/2010/doc/progress06/equity_en.pdf, p. 29

² Z.B.: Irland, Luxemburg und Frankreich sind erfolgreicher, den negativen Einfluss fremder Herkunft auf die schulischen Leistungen zu mindern; Die Beschäftigung der Eltern ist dann wiederum relativ weniger wichtig für die Leistungen der Schüler in Finnland, Island and Lettland; Die Bildung der Mutter ist dann wiederum relativ weniger wichtig in en Niederlanden, Island und Norwegen, ebd, p.50,45.

³ Forschung zeigt weiterhin, dass die Verteilung effektiver Kontexten keine Sache von Möglichkeiten bzw Wahl ist: in der Praxis finden Schüler aus Arbeiterklassen ihren Weg in den wenigst effektiven Schulen/Kontexten, Duru-Bellat, M. (2004), social inequality at school and educational policies.

unabhängig von familiären oder sozialen Hintergründen, die gleiche Chance zu bieten, ihre natürliche Neugierde und ihren Wissensdrang zu behalten. Das Kolloquium folgt dabei den Ablauf der Schulzeit und reflektiert folgende Fragen:

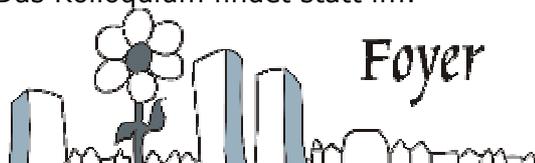
- An welchem Punkt hören Kinder auf begierig zu lernen und warum?
- Wie kann Neugierde gestärkt und die Kinder ermutigt werden, lebenslange Lerner zu werden?
- Sind Lehrer und Schulen auf die Förderung dieser natürlichen Neugierde optimal vorbereitet und haben sie optimale Möglichkeiten?
- Welche Änderungen des Schulsystems, der Schulkonzepte sind gegebenenfalls nötig?

Das Ziel des Kolloquiums ist es, eine Möglichkeit zu schaffen, dass sich die aktiv mit Bildung beschäftigten Menschen mit politischen Entscheidungsträgern treffen und austauschen können. Zusätzlich wollen wir über einen „**Markt der Möglichkeiten**“, auf dem jeder seine Visionen und Konzepte zum Thema anbieten kann, einen lebendigen Austausch von Ideen sicherstellen.

Weiterhin, vorbereitend zu dem Kolloquium, wird das *effe* Anfang März ein sms-Projekt „**Schülertag X in Europa**“ in die Wege leiten. Es ist die Idee, junge Menschen in Europa über die Benutzung des Mediums Mobiltelefon am Thema des Kolloquiums zu beteiligen. Sie werden aus ihrer Sicht über einen normalen Schultag in Europa berichten und uns teilhaben lassen an ihren Erfahrungen, Gefühlen und Wünschen. Es ist kein wissenschaftliches Projekt; wir hoffen einfach auf Einblicke und Anstöße – und wer weiß, vielleicht sogar auf literarischen Genuss.

Die Sprachen des Kolloquiums sind: Deutsch und Englisch

Das Kolloquium findet statt im:



Werkhuizenstraat 25 Rue des Ateliers
 B- 1080 Brussels
 Tel: +32 (0)2 411 74 95 Fax: +32 (0)2 411 04 39
 Kontakt: Loredana Marchi
 Email: foyer@foyer.be www.foyer.be

Foyer ist das regionale Integrationszentrum der Stadt Brüssel. Das Ziel ist die Emanzipation von Migranten voran zu bringen. Das Zentrum organisiert Sport-, Gesundheits-, Bildungs-, Fortbildungs- und Beschäftigungsaktivitäten in Brüssel. Die Mahlzeiten und Kaffeepausen werden im Foyer stattfinden, mit Ausnahme des Abendessens am Mittwoch, den 14. Mai.

Das Kolloquium wird als Fortbildung anerkannt!

Tagungsprogramm Von frühkindlicher Neugierde bis zur Schulverweigerung Allgemeine Bildung Allen jungen Menschen eine Zukunft geben

Dienstag, 13. Mai 2008

15:00-17:00	Ankunft und Anmeldung
17:00-18:30	Begrüßung durch FOYER Eröffnungsrede: Robert Bell, ehem. Vize-Präsident <i>effe</i> und Lies Feron – European Affairs Manager <i>effe</i> (GB/BE) Vortrag: <i>Schulabbrecher in Europa</i> – Europäische Commission, DG EAC (N.N.) Brainstorming "Warum verlassen Jugendliche frühzeitig die Schule?"
18:30-19:15	Abendessen
19:15-19:30	Kulturelles Programm – FOYER

Dienstag, 13. Mai 2008 (Fortsetzung)

- 19:30-21:00 **Vortrag:** *slowenische Erfahrungen zum Thema Schulabbrecher* – Slowenische EU-Ratspräsidentschaft, Mirko Zorman (SI)
Vortrag: *Brüssel und das Problem der Schulverweigerer* – Guido François, Leiter des vzw Katholieke Opvoeding en Cultuur Brussel (KOCB) (BE)
Vortrag: *Allgemeine Bildung – die Natur des Problems* – Open Society Institute, Bardhyl Musai (AL)

Mittwoch, 14. Mai 2008

- 09:00-10:30 **Ideen und Beispiele** – Vorträge
Die guten Resultate der Tschechischen Republik – Karel Rýdl, *effe*-Präsident und Berater im tschechischen Bildungsministerium (CZ)
Was sagt die Hirnforschung über das Lernen bei Kindern? – Kees Vreugdenhil, Bildungswissenschaftler (NL)
Film: *SPATZ, eine Schule, spezialisiert auf Schulabbrecher* (DE)
Stadt-als-Schule Berlin, ein Bildungsangebot für Jugendliche, die mit der traditionellen Schule abgeschlossen haben – Hartmut Glänzel, langjähriger stellvertretender Schulleiter (DE)
Präsentation der Arbeit von FOYER (BE)
- 10:30-10:45 Kaffeepause
- 10:45-12:15 **1. Arbeitsgruppen - Thema:** Was kann in der Schule schlecht laufen für junge Menschen? Arbeitsgruppen über verschiedene Arten von Schulabbruch bzw. –Verweigerung und die Folgen
- 12:15-13:45 Mittagessen
- 13:45-15:15 **Ideen und Beispiele** – Vorträge
Bishops Park College, Mike Davies (GB)
Efterskole und das dänische Monitoringprogramm, Troels Borring (DK)
Jugendhof Naatsaku, Markus von Schwanenflügel (angefragt) (EE/DE)
Dance as education, Royston Maldoom (GB/DE)
- 15:15-15:30 Kaffeepause
- 15:30-17:00 **2. Arbeitsgruppen - Thema:** Was sind die Folgen von Schulverweigerung? Was kann man tun? Was können Schulen als Organisationen tun? Was können Lehrer, Schuldirektoren und anderes Personal tun? Wo sind die Grenzen?
- 17:00-17:45 Kaffeepause – Arbeit an den Resultaten der Arbeitsgruppen
- 17:45-18:45 **Präsentation** der Resultate der Arbeitsgruppen (5min/Gruppe)
Diskussion
- 18:45 Gemeinsames Abendessen in der Stadt (Grand Place)
 Freies Abendprogramm

Donnerstag, den 15. Mai 2008

- 08:30 Zusammenkunft im FOYER, Besuch des Stadtteilmarktes
- 09:30 Zusammenkunft im FOYER, gemeinsame Fahrt ins Europäische Parlament
- 11:00-13:00 **Anhörung im EP (angefragt)**
 Präsentation der *effe* sms-Aktion "Schülertag X in Europa"
 Präsentation der Resultate des *effe*-Kolloquiums – Ausblick und Weiterführung *Roma und Schulverweigerung*, Roma Education Fund, Mihai Surdu (RO)
 Fragen der Abgeordneten
- 13:00-14:30 Mittagessen
Ende des Kolloquiums



Der Weg zum Foyer:

- *Anreise mit dem Flugzeug:*
 - Der Zug *Brussels Airport Express* verbindet bis zur vier mal die Stunde den Flughafen mit den drei wichtigsten Bahnhöfen in Brüssel
- *Anreise mit der Bahn:*
 - Brussel-Noord/Bruxelles-Nord. Von daraus sind es ca. 25 Minuten zu Fuß oder Sie nehmen einen Bus
 - Brussel-Centraal/Bruxelles-Centrale. Nehmen Sie dort die U-Bahn (Metro Line 1 - Richtung Koning Boudewijn/Roi Bauouin – Bizet)
 - Brussel-Zuid/Bruxelles-Midi. Nehmen Sie dort die U-Bahn (Metro Line 2 - Richtung Simonis)
- *Mit dem Bus:*
 - Sie können in alle Busse die vom Bahnhof Brussel-Noord/Bruxelles-Nord in Richtung Sainctelette fahren einsteigen (Fahrer fragen). Aussteigen Sainctelette
- *Mit der U-Bahn (=Metro):*
 - Metro Haltestelle: IJzer/Yser oder Ribaucourt (Metro Line 2)
 - Metro Haltestelle: Graaf van Vlaanderen/ Comte de Flandre (Metro Line 1)
- *Anreise mit dem Auto:*
 - Bis zum Stadtzentrum fahren. Der Saincteletteplatz ist Teil des „kleinen“ Rings (petit ceinture – R20) um das Stadtzentrum. Der Rogierplatz, wo das Hotel des Colonies sich befindet, ebenfalls.

Der Weg vom Hotel des Colonies zum Foyer:

Das Hotel, Rue des Croisades/Kruisvaartenstraat 6-10 in 1210 Brüssel, liegt in einer Seitenstraße, die direkt zum Rogierplatz führt. (Mehr Infos auf www.hotel-des-colonies.be) Dort können sie die Metro nehmen in Richtung Simonis; aussteigen bei Yser/IJzer. Sie folgen der großen Allee (Boulevard d'Anvers/Antwerpsesteenweg) in Richtung der großen Basilika am Horizont. Sie überqueren die Brücke über den Kanal und biegen links ab – Dort ist die 2. Straße die Rue des Ateliers/Werkhuizenstraat. Das Foyer befindet sich ziemlich am Anfang der Straße auf der linken Seite. Sie können diese Strecke auch zu Fuß gehen, es sind ca. 25 Minuten. Vom Rogierplatz einfach zur großen Basilika am Horizont laufen.

Wir haben ein spezielles Abkommen mit dem Hotel des Colonies. Sollten Sie dort vor dem 12. April ein Zimmer buchen, genießen Sie einen Sondertarif. Das Hotel verfügt über einen gesicherten Parkplatz für die Kunden.

Andere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<http://www.hotelclub.net/hotel.reservations/Brussels.htm> - <http://www.all-hotels.com/brussels-hotels.htm> - <http://www.camping.com/brussels-capital-camping.htm> - <http://www.hostelworld.com/>

Touristische Information in acht Sprachen über das Stadtzentrum von Brüssel finden Sie unter <http://www.ilotsacre.be/>



Anmeldung zum *efe*-Kolloquium

Teilnehmerkosten:

Frühbucherbonus!!!! Anmeldung bis zum 31. März 2008

<input type="checkbox"/>	Vollverpflegung Teilnahmegebühr: 197,00 €/Person Für <i>efe</i> -Mitglieder: 137,00 €/Person
<input type="checkbox"/>	Vollverpflegung, <i>ohne Abendessen auf dem Grand Place</i> Teilnahmegebühr: 180,00 €/Person Für <i>efe</i> -Mitglieder: 120,00 €/Person
<input type="checkbox"/>	Teilnehmer aus Osteuropa Teilnahmegebühr: 130,00 €/Person Für <i>efe</i> -Mitglieder: 90,00 €/Person

Anmeldung nach dem 31. März 2008

<input type="checkbox"/>	Vollverpflegung Teilnahmegebühr: 223,00 €/Person Für <i>efe</i> -Mitglieder: 162,00 €/Person
<input type="checkbox"/>	Vollverpflegung, <i>ohne Abendessen auf dem Grand Place</i> Teilnahmegebühr: 205,00 €/Person Für <i>efe</i> -Mitglieder: 140,00 €/Person
<input type="checkbox"/>	Teilnehmer aus Osteuropa Teilnahmegebühr: 150,00 €/Person Für <i>efe</i> -Mitglieder: 110,00 €/Person

<input type="checkbox"/>	Ich werde an der <i>efe</i> -Generalversammlung vom Dienstag 13. Mai (13:30-15:30) teilnehmen
<input type="checkbox"/>	Ich bin Vegetarier(in)
<input type="checkbox"/>	Ich werde am „ <i>Markt der Möglichkeiten</i> “ teilnehmen
<input type="checkbox"/>	Ich überweise den Betrag auf das Kontonummer: 433813, BLZ: 45250035 Sparkasse Witten IBAN: DE50 4525 0035 0000 4338 13; SWIFT-BIC: WELADED1WTN

Hiermit möchte ich mich verbindlich anmelden:

Titel: _____ Nachname: _____ Vorname: _____

Tätigkeit: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Email: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

Ich verstehe und spreche (bitte ankreuzen):

Deutsch UND Englisch: _____ NUR Deutsch: _____ NUR Englisch: _____

Bitte beachten Sie, dass die Unterkunft separat gebucht werden muss. Wir haben aber ein spezielles Abkommen mit dem Hotel des Colonies. Sollten Sie dort vor dem 12. April ein Zimmer buchen, genießen Sie vom Sondertarif sowie es auf dem Reservierungszettel auf der nächsten Seite vermerkt steht. Bitte benachrichtigen Sie auch uns, wenn Sie sich für dieses Hotel entscheiden.



Hôtel des Colonies

CORPORATE RESERVATION FORM

EUROPEAN FORUM FOR FREEDOM IN EDUCATION

Husemannplatz 3-4
44787 Bochum
Germany

TEL: +32.(0)484.590.550

CONTACT: MRS LIES FERON

GUEST NAME : _____ FIRST NAME : _____
ADDRESS : _____ EMAIL : _____
TEL. : _____ FAX : _____

ARRIVAL : _____ DEPARTURE : _____ NIGHTS : _____

SINGLE ROOM: 105.00 EUR
 DOUBLE ROOM: 130.00 EUR

THIS RATE INCLUDES SERVICE, VAT AND BREAKFAST

SMOKING Yes No SPECIALS : _____

GUARANTEE

PLEASE NOTE ALL RESERVATIONS SHOULD BE GUARANTEED BY CREDIT CARD.
ANY NON GUARANTEED RESERVATIONS WILL BE AUTOMATICALLY RELEASED AT 4PM ON THE DAY OF ARRIVAL.

A) CREDIT CARD AMERICAN EXPRESS DINERS EUROCARD VISA

CARD NUMBER : _____ EXPIRY DATE : _____

CARD HOLDER'S NAME : _____ CVC (SECURITY CODE) _____

**PLEASE SEND THIS RESERVATION FORM TO THE ATTENTION OF
MR LEFTERI CAREFALAKIS RESERVATION AGENT**

FAX 0032-2-646.00.88 // DIRECT TEL 0032-2-643.93.81

**PLEASE NOTE: TO GUARANTEE YOUR RESERVATION AT THIS SPECIAL RATE,
PLEASE RESERVE YOUR ROOM BEFORE THE 12TH APRIL 2008**

HOTEL CONFIRMATION

WE THANK YOU FOR YOUR REQUEST AND HAVE THE PLEASURE TO COFIRM YOUR RESERVATION :

CONFIRMATION NR : _____ RATE : _____

SIGNATURE : _____ DATE : _____ CORP RESA

FORM 2001